

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2003)
Heft: 57

Vorwort: Editorial
Autor: Vonmont, Anita

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser,



Arbeit ist in der Schweiz ein zentraler Wert, für die Existenzsicherung ebenso wie für die Selbstbestätigung. In der heutigen Zeit, in der die Stellen wieder knapper und die Löhne tiefer sind, trifft dies ganz besonders zu. – Wie hat sich der Arbeitsmarkt in den letzten Jahren verändert? Wo liegen jetzt und in Zukunft die grossen Herausforderungen für unsere Gesellschaft? Diesen Fragen gehen wir in der aktuellen Ausgabe von «Horizonte» nach.

Die Schweiz sei heute wirtschaftlich eines der flexibelsten Länder weltweit, hält der Genfer Ökonom Yves Flückiger (Seite 14) fest. Damit stelle sie sich dem globalen Wettbewerb, doch gerate sie auch unter Druck, laufend auf Veränderungen zu reagieren. Veränderungen zum Beispiel im Bereich der Sozialversicherungen. Längst nicht immer sind die garantierten Leistungen auch effizient, wie eine Analyse der Fürsorgeeinrichtungen in der Schweiz zeigt (Seite 17). Und ohne grundlegende Reformen, die auch der demographischen Entwicklung Rechnung tragen, lassen sich die Sozialversicherungen auf die Dauer nicht mehr finanzieren. Ist momentan die Arbeitssuche für junge Leute überdurchschnittlich anstrengend und im Erfolg erst noch nicht immer an gute Leistungen gebunden (Seite 18), werden in zehn, zwanzig Jahren gerade die jungen Arbeitskräfte fehlen. Folge: Das Pensionierungsalter dürfte steigen und insgesamt flexibler werden (Seite 20). Eine neue Herausforderung für die Arbeitsgesellschaft Schweiz stellen nicht zuletzt auch beliebte neue Formen der Arbeitsorganisation dar; zeigt doch beispielsweise eine Studie der ETH Zürich (Seite 22), dass sich Teilzeitarbeit in Firmen mit vielen Hochqualifizierten finanziell gesehen nicht lohnt.

Nicht nur für Politik und Wirtschaft, sondern auch für die Sozialwissenschaften gilt daher mehr denn je: Es gibt viel zu tun, bleiben wir am Ball!

Herzliche Grüsse,
Anita Vonmont, Redaktorin